Gruppe	1					
Leitprojekt (Nr./Bezeichnung)	11 – Zukunftsfähiger Wohnungsmarkt Rheine					
Federführung: (VV/FB/Externe/Projektmanagement)	Fachbereich 5 – Planen und Bauen					
zu beteiligen: (VV/FB/Externe/Projektmanagement)	FB 2, 8					
Fachausschuss						
Einzelmaßnahme/ Projekt	R e s s o u r c e n			Zeitschiene kurz-/ mittel- /langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			
8.1.1.1 Laufende Wohnungsmarktbeobachtung einführen - Wohnraumbestand und -potenziale (mögliche Umnutzungs-, Erweiterungs-, Nachverdichtungs- und Neubaupotenziale) erfassen und bewerten - Wohnraumbestand und -potenziale (mögliche Umnutzungs-, Erweiterungs-, Nachverdichtungs- und Neubaupotenziale) erfassen und bewerten - Bisherige Nachfrage-trends, insbesondere unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung, und Aufstellung von Prognose-szenarien sowie das Gutachten "Demografischer Wandel" (Planlokal, Dortmund) fortschreiben - Wohnungs- Nachfragekriterien erfassen - Motivforschung bzgl. der Wohnungsnachfrage betreiben - Informationen allen Wohnungsmarktbeteiligten zur Verfügung stellen	vorhanden			Die Wohnraumförderung wird sich in Zukunft gezielter als bisher an den sich ausdifferenzierenden Wohnungsmärkten in NRW orientieren. Zukünftig soll die Förderung des Neubaus von Mietwohnungen nur in begründeten Fällen erfolgen. Dies ist insbesondere dann gegeben, wenn Maßnahmen aus einem qualifizierten wohnungspolitischen Handlungskonzept umgesetzt werden sollen. Es wird zukünftig eine regionale Differenzierung der Wohnraumförderung geben. Derzeit wird geprüft, ob ein externes Büro dieses Handlungskonzept für die Stadt Rheine entwickeln kann.		

Einzelmaßnahme/ Projekt	Ressourcen			Zeitschiene kurz-/ mittel- /langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			
8.1.1.3 Regelmäßig tagenden "Runden Tisch: Wohnungsmarkt Rheine" einrichten - Die wichtigsten, am Wohnungsmarkt Beteiligten, zu einem "Runden Tisch" einladen - Informations- und Erfahrungsaustausch betreiben - In Kommunales Bauland- und Immobilienmanagement integrieren oder intensiv kooperieren - Handlungs-Kooperationen vereinbaren - Evtl. gemeinsame Maßnahmen durchführen	vorhanden			<p>Am 21.02.2008 wurde der Unternehmerkreis Wohnungswirtschaft e.V. neu gegründet.</p> <p>Gründungsmitglieder sind: Wohnungsbaugenossenschaft Osnabrück KWK Wohnungsbau Oppermann GmbH & Co. KG Grafschafter Immobilien Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH Immobilienmakler und -verwalter Wissing Wohnungsverein Rheine eG Siedlungsgesellschaft Altenrheine mbH</p> <p>Zweck des Vereins nach § 1 der Satzung: Der Verein hat die Aufgabe, die Belange der privaten und gewerblichen Wohnungswirtschaft in Rheine wahrzunehmen. Er bezweckt unter Ausschluß von Erwerbszwecken insbesondere die Erhaltung und Förderung des Eigentums und Erwerb seiner Mitglieder. Dem Verein obliegt es, die Interessen seiner Mitglieder auch gegenüber der Legislative und Exekutive, den politischen Parteien und den Medien zu vertreten.</p> <p>Der Verein tagt ¼-jährlich. Zu diesem "Runden Tisch" der Wohnungswirtschaft werden regelmäßig Gäste aus der Wirtschaft und Verwaltung eingeladen.</p>		

Einzelmaßnahme/ Projekt	Ressourcen			Zeitschiene kurz-/ mittel- /langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			
8.1.2.1 Wohnraumbestand erhalten und aufwerten - Wohnqualität steigern und Wertigkeit der Immobilien durch bauliche Maßnahmen sichern - Sanierung und Umbau der Gebäude, Verbesserung der technischen Wohnungsausstattung (Elektro, Sanitär, etc.) - Energetische Gebäudesanierung (Gebäudehülle und technische Anlagen) für den Immobilienbestand durchführen - Wohnungsgrundrisse verbessern und Ausstattung an sich ändernde Lebenssituationen anpassen - Abbau und Verminderung baulicher Barrieren - Aufwertung der Erdgeschossflächen, insbesondere in städtebaulich bedeutsamen Lagen, Kooperationen bilden - Wohnwert steigern durch Ausarbeitung der Besonderheiten des Ortes, Image des Gebietes, Nachbarschaften, Nachbarschaftsmilieus - Qualitätsvereinbarungen treffen, Gütesiegel schaffen - Förderung zur Unterstützung der Selbsthilfe bei der Modernisierung				<p>Seit dem 01.01.2007 werden die Aufgaben einer Bewilligungsbehörde für öffentliche Mittel vom Kreis Steinfurt wahrgenommen.</p> <p>Daher kann der FB 8 nicht mehr Investoren für die Erhaltung und Aufwertung ihrer Wohnungsbestände beraten und Mittel für die Sanierung einwerben.</p>		

Einzelmaßnahme/ Projekt	Ressourcen			Zeitschiene kurz-/ mittel- /langfristig von ...bis ... = Unterziele	Ziel ist erreicht, wenn ... = Endzustand	Bemerkungen/ Erläuterungen
	Personal- und Sachaufwand	Finanzen (€)	Haushalts- u. Finanz- planung Jahr(e)			
8.1.4.1 Konzepte zur nachhaltigen Qualifizierung einzelner Wohngebiete erstellen und umsetzen - Bestandsaufnahme der Bewohnerstruktur sowie des baulichen Zustands und der Ausstattung der Gebäude vornehmen - Qualifizierungskonzepte für einzelne Wohngebiete mit den Zielen - sozial stabile Bewohnerstruktur erhalten bzw. wiederherstellen - Wohnwert steigern und - Immobilienwert langfristig sichern und Maßnahmenprogramm erarbeiten und umsetzen				Bis 2010 soll Rahmenplanung Dorenkamp fertig gestellt sein, mit einer familien- und altersgerechten Quartiersgestaltung entsprechend dem demographischen Wandel		